



KOSTBARE WERKSCHAU «IM BONGERT»

Bereits zum vierten Mal präsentieren
Kunstschaffende aus der Region ihre Werke in Almens

Von Patricia Schmid



Stehen gemeinsam hinter der «Kostbar»-Idee (von links): Amanda Theiler, Gina Chiara und Michelle DeFalque.

Bild zVg

Ab morgen Freitag, 23. Februar, bis am Sonntag, 25. Februar, bietet die Ausstellung «Kostbar» Gelegenheit, regionales Kunstschaffen zu entdecken. «Kopf, Herz und Verstand» der Ausstellung in Almens sind Gina Chiara, Michelle DeFalque und Amanda Theiler.

Am Montagnachmittag vor der Ausstellung sind einige Künstler und Künstlerinnen damit beschäftigt, ihre Werke im zugewiesenen «Raum» in Szene zu setzen. Im Bongert hinter dem Restaurant «Landhus» hängen am Apfelbaum im Winterschlaf unzählige bunte Filzäpfel. Daneben stecken keck farbige Glaskugeln auf Eisenstangen im Boden. Die beiden

Installationen von Esther Grischott (Äpfel) und Karin Natter (Glaskugeln) scheinen bereits den Frühling anzukünden und passen bestens zum Motto der Ausstellung «im Bongert».

Dieses Thema kommt nicht von ungefähr. Der Bongert mit seinen Hochstammobstbäumen ist ein prägendes Landschaftselement im Domleschg. Auf dem Rundgang durch die Ausstellung finden sich die unterschiedlichsten Zugangsformen dazu. Mal sind es filigrane Blümchen aus Porzellan, mal ist es ein Tuch mit Blumenmuster. Da hängen Elfen und Gnome an dünnen Baumästen und scheinen dem Betrachter frech zuzublinzeln. Oder Ro-

sen aus Ton verbinden sich mit Matratzenfedern zu einem verspielten Kunstwerk. Kunst ist mehr als nur künstlerischer Ausdruck. Das zeigen die Werke von Mina Clavout und Stefan Fäsch.

In einem der «Landhus»-Zimmer interpretiert Clavout als ausgebildete wissenschaftliche Zeichnerin Vogelnester. Im gleichen Raum präsentiert die Textilkünstlerin Verena Menti handgewobene Leinwände. Einen wissenschaftlichen Hintergrund hat auch Stefan Fäsch aus Portein. In seine Holzwerke verpackt der Nuklearwissenschaftler schon mal eine politische Botschaft. Wenn das geschieht,



Filigranes aus Porzellan zum Thema «im Bongert» von Tonja Trottmann.



Statt Ausstellungskatalog – tolle Kunstkarten der beteiligten Künstler und Künstlerinnen.

Bilder Patricia Schmid



Annelies Giger befestigt ihre «Sarner Rosen» auf Matratzenfedern.



Gefilzte Blüten verwandeln die Bettdecke in eine Kunstinstallation.



Stefan Fäsch präsentiert einige seiner Werke an der Aussenmauer der Kirche.

nennt er seine Kreationen passend zum jeweiligen Statement «Spaltprodukte», «Ausgrenzung» oder «Abschottung». Die schmalen Holzflächen bearbeitet er mit der Kettensäge oder dem Schnitzmesser. Beim Augenschein vor Ort ist er daran, mithilfe von Yvonne Wäspi, seine Kunstwerke an der Aussenmauer der reformierten Kirche aufzuhängen. Dort sollen sie den Besuchern den Weg zu (noch) mehr Kunsterlebnis weisen. Dieses wartet im Innern der Kirche, wo an der Kirchendecke ein beeindruckendes Gemeinschaftswerk bestaunt werden kann. Die Kunstinstallation trägt den Namen «blühende Baumkrone». In warmen

Farben leuchten unzählige textil gestaltete Blütenköpfe. Während eines Jahres haben Gross und Klein gestrickt, genäht, gehäkelt oder gefilzt. Am Sonntag wird das fertige Werk während des Gottesdienstes eingeweiht. Neben dem Ausstellungsrundgang wartet ein buntes Programm auf die Besucher. Im Schulhaus befindet sich der Marktplatz, wo verschiedene Künstler ihre Werke ausstellen und gleich zum Verkauf anbieten werden. Offiziell eröffnet wird die Ausstellung «Kostbar» am Freitag um 18 Uhr mit der Vernissage im Restaurant «Landhus» mit einführenden Worten von Andrea Hämmerle sowie Musik von Felix Rüedi und Mario Giova-

noli. Am Samstag und Sonntag werden neben Kunst auch Musik, Tanz, Geschichten, Commedia, ein Kinderprogramm und ein Kunst-Dinner mit Rebecca Clopath geboten.

«Kostbar»-Ausstellung: Freitag, 23. Februar (14 bis 20 Uhr), 18 Uhr Vernissage, ab 19.30 Uhr Bongert-Feuer mit -Speisen beim «Landhus». Samstag, 24. Februar (9 bis 18.30 Uhr), ab 11 Uhr diverse Intermezzi und Kinderprogramm, 18.30 Uhr Kunst-Dinner mit Rebecca Clopath im «Landhus» (bitte reservieren). Sonntag, 25. Februar (9 bis 17 Uhr), 9.30 Uhr Gottesdienst mit Einweihung Gemeinschaftswerk, ab 10.30 Uhr Kostbar-Brunch, ab 11 Uhr Kinderprogramm, ab 13 Uhr diverse Intermezzi.



Das beeindruckende Gemeinschaftswerk an der Kirchendecke lässt staunen.